

## **Hier noch ein paar kurze Eindrücke von Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind:**

### **Lebensmittelpakete für Alexander und Nadeshda!**

Alexander ist 50 Jahre alt und seit seiner Kindheit behindert. Nadeshda, 40 Jahre alt, ist arbeitslos und pflegt ihn. Sie leben zusammen in Tobol. Sie sind auf unsere Hilfe angewiesen und bekommen regelmäßig Lebensmittelpakete.



### **Jana fehlt es fast an allem!**

Jana, 28 Jahre alt, hat vier Kinder. Obwohl sie Witwe ist, bekommt sie keine Witwenrente, da sie mit ihrem Mann nicht verheiratet war. Vor kurzem ist sie nach Lisakowsk umgezogen. Ihre Kinder sind neun, acht und fünf (Zwillinge) Jahre alt. Sie arbeitet als Verkäuferin, während ihr neunjähriger Sohn auf die jüngeren Schwestern aufpasst. In den Sommerferien bringt sie die Kinder ins Dorf, um auf zwei Stellen zu arbeiten. Die Familie ist sehr arm und es fehlt fast an allem.



### **Die Eltern kümmern sich nicht um ihre Kinder!**

Wera ist Rentnerin und erzieht ihre drei Urenkel. Die Eltern interessieren sich nicht für ihre Kinder. Die zwei Mädchen gehen zur Schule (5. und 3. Klasse). Der Junge sollte dieses Jahr eingeschult werden, da er aber keine Papiere hatte, war es ein großes Problem für Wera, ihn in dort anzumelden. Wera ist sehr krank, sie fällt manchmal in Ohnmacht. Sie betet, dass Gott ihr die Kraft gibt, um die Kinder groß-zuziehen. Wir helfen dieser Familie mit Kleidung. Dieses Jahr haben wir den Kindern Schuhe gekauft. Oma und Kinder sind sehr dankbar für jede Hilfe.



## ***„Für die Hilfe aus Deutschland bin ich sehr dankbar!“***

*Mein Name ist S. und ich bin die Mutter von Shumasch. Ich bin eine alleinerziehende Mutter und habe noch eine 13 jährige Tochter. Während ich mit meinem krebskranken Sohn im Krankenhaus bin, muss meine Tochter ganz allein zu Hause sein. Dank Eurer Hilfe konnte ich meinem Sohn Stiefel und eine Jacke und meiner Tochter Stiefel kaufen. Jeden Monat bekomme ich Geld von Natascha. Für die Hilfe aus Deutschland bin ich sehr dankbar. Vielen Dank dafür. Natascha bin ich auch sehr dankbar, dass sie uns besucht.*

## ***Die Untersuchungen brachten die Diagnose Krebs***



*Mein Name ist Olga A. Im Mai 2012 hatte unser Sohn Wanja eine Bronchitis, die erfolgreich behandelt wurde. Ein Monat später bekam er Schwellungen am Hals, die von Tag zu Tag größer wurden. Die Untersuchungen brachten die Diagnose Krebs. Er bekam dann Chemotherapie, 6 Zyklen in Almaty und 8 Zyklen in Astana. Die daraufhin folgende Bestrahlung konnte nicht durchgeführt werden, weil er die Windpocken bekam. In dieser Zeit sind die Lymphknoten am Hals wieder angeschwollen und er bekam erneut eine Chemotherapie, die er aber wegen der hohen Dosis sehr schlecht vertrug. Anschließend folgte dann die Bestrahlungstherapie. Nach der Untersuchung bekamen wir die erfreuliche Nachricht, dass bei ihm keine Krebszellen mehr festgestellt wurden. Wanja geht es zurzeit gut! Im März müssen wir wieder zur Kontrolle und wir hoffen auch diesmal auf eine gute Nachricht. Wir sind Euch sehr dankbar für Eure Unterstützung und Eure Gebete! Vielen Dank!!!*